



MUSEUMS- UND AUSSTELLUNGSGESTALTUNG · AUSSTELLUNGSPRODUKTION · KULTURTECHNOLOGIE

UNTERNEHMENSPROFIL 2026



PROYECTO MUSEO

Museen sind greifbar gewordene Wissensstrukturen.

Rembrandt: Das Göttliche und das Menschliche - Museo Internacional del Barroco, Puebla



Sammlungen, Architektur, Licht, Technologie und Bewegung - zu einer Erfahrung komponiert.

Eine interdisziplinäre Praxis für Museen und Ausstellungen

Proyecto Museo ist eine interdisziplinäre Praxis für Museums- und Ausstellungsgestaltung und Ausstellungsproduktion, gegründet und geleitet vom Museografen und Ausstellungsgestalter Ricardo Linares.

Wir arbeiten dort, wo Forschung und Wissen zu Raum werden. Sammlungen, Architektur, Licht, Klang, Technologie und Besucherbewegung werden innerhalb einer gemeinsamen Gestaltungslogik koordiniert, sodass Vermittlung nicht nachträglich hinzugefügt wird, sondern in der Ausstellung selbst verankert ist.

Die Praxis entwickelt Dauermuseen, internationale Leih-Ausstellungen, archäologische und historische Stätten, zeitgenössische Installationen, Besucherzentren und digitale Vermittlung. Jeder Auftrag wird aus Sammlung, Publikum, Gebäude und betrieblicher Realität heraus entwickelt.

Wissen

Raum

Licht

Technologie

Publikum

DIE BESONDERHEIT

Intellektuelle Struktur vor formaler Geste.

Eine gemeinsame Richtung über Fachdisziplinen hinweg.

Realisierbare Lösungen bis zur Eröffnung und Übergabe.

Vom Konzept bis zur Eröffnung

Vermittlungsplanung

Forschung, Erzählstruktur, Besucherführung und Inhaltshierarchie.

Museums- und Ausstellungsgestaltung

Räumliche Komposition, Ausstellungsplanung, Grafik und Detailgestaltung.

Beleuchtung und Medien

Konservatorisch abgestimmtes Licht, audiovisuelle Systeme, Interaktion und Klang.

Präsentationssysteme

Vitrinen, Halterungen, Podeste, Abgrenzungen, Mobiliar und objektspezifische Lösungen.

Produktion und Aufbau

Koordination der Fertigung, lokale Gewerke, Tests, Aufbau und Eröffnung.

Projektleitung

Budgets, Zeitpläne, interdisziplinäre Koordination, Qualitätskontrolle und Übergabe.

Präzision unter wechselnden Bedingungen

Temporäre Ausstellungen erfordern eine klare, zugleich reversible Ausstellungsarchitektur. Ihre Identität muss die Sammlung tragen, ohne sie zu überlagern; Konservierung, Sicherheit, Besucherführung, Barrierefreiheit und die betrieblichen Bedingungen der gastgebenden Institution bleiben dabei nicht verhandelbar.

Proyecto Museo hat internationale Leih-Ausstellungen mit Arbeiten auf Papier, Alter Meister- und Vizekönigszeit-Malerei, dekorativer Kunst, Textilien und Musikinstrumenten entwickelt. Die Arbeit verbindet Ausstellungsplanung, Objektplatzierung, Beleuchtung, Grafik, audiovisuelle Vermittlung, maßgefertigte Präsentationssysteme, Fertigung, Aufbau sowie die Koordination mit kuratorischen, registratorischen und konservatorischen Teams.

AUSGEWÄHLTE BEREICHE

Arbeiten auf Papier

Internationale Leihgaben

Malerei der Vizekönigszeit

Dekorative Kunst

Textilien und Interieurs

Dreidimensionale

Sammlungen

Rembrandt: Das Göttliche und das Menschliche

Für Rembrandt: Das Göttliche und das Menschliche entwickelte Proyecto Museo eine von Zurückhaltung bestimmte Ausstellungsumgebung. Der intime Maßstab und die feinen Tonwerte der Arbeiten verlangten eine räumliche Sprache, die Aufmerksamkeit bündelt, ohne unnötige Inszenierung einzuführen.

Tiefblaue Ausstellungswände schufen ein ruhiges visuelles Feld; geneigte und freistehende Wände erzeugten Verdichtung, Pause und schrittweise Offenlegung. Kontrollierte Beleuchtung bewahrte den feinen grafischen Charakter der Arbeiten; Typografie und Vermittlungsmaterial blieben bewusst der Sammlung untergeordnet.

Die daraus entstandene Abfolge ermöglichte die individuelle Begegnung mit jedem Blatt und bewahrte zugleich die räumliche Kontinuität einer öffentlichen Ausstellung.



ISLAMISCHE DEKORATIVE KUNST

Werke aus dem Musée des Beaux-Arts de Lyon

Objekte als Zeugnisse einer größeren historischen Geografie

Diese internationale Ausstellung vereinte Keramik, Metallarbeiten, Buchmalerei, Kalligrafie sowie Objekte des zeremoniellen und häuslichen Gebrauchs aus dem Musée des Beaux-Arts de Lyon.

Proyecto Museo konzipierte eine abgedunkelte, sorgfältig modulierte Umgebung, in der jedes Objekt als eigenständiges Werk und zugleich als Teil einer größeren Zirkulation von Formen, Techniken, Glaubensvorstellungen und Materialien wahrgenommen werden konnte. Keramiken wurden vor tiefen Hintergründen präsentiert, die Farbe und Silhouette verstärkten. Metallobjekte erhielten maßgefertigte Halterungen und wurden so beleuchtet, dass gravierte Oberflächen ohne störende Reflexionen lesbar blieben.

Das Projekt verband objektspezifische Präsentationsbedingungen, konservatorisch abgestimmte Beleuchtung, spezialisierte Halterungen, grafische Vermittlung und die Koordination internationaler Sammlungen.

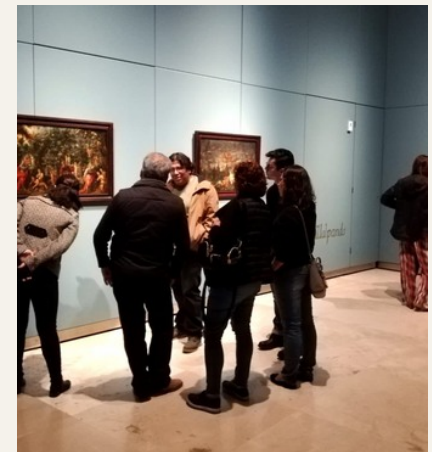


Eine Ausstellungsarchitektur für Intimität und Monumentalität

Das Werk von Cristóbal de Villalpando verlangt eine Ausstellungsarchitektur, die sowohl die Nahbetrachtung als auch außergewöhnliche Maßstäbe aufnehmen kann.

Proyecto Museo entwickelte eine Abfolge, in der kleinere Gemälde zunächst thematische und visuelle Grundlagen schufen, bevor die Besucher den monumentalen Leinwänden begegneten. Gedämpfte blaugrüne Wände bildeten ein kontinuierliches Feld, vor dem vergoldete Rahmen, gesättigte Pigmente und komplexe barocke Kompositionen ihre Wirkung behielten.

Die Aufgabe bestand nicht darin, mit der kraftvollen Architektur des Museums zu konkurrieren, sondern mit Proportion, Distanz, kontrollierten Sichtachsen und präzise abgestimmter Beleuchtung zu arbeiten. Die Besucher bewegten sich von der Dichte einzelner Figuren und Andachtsnarrative zu den überwältigenden Dimensionen von Villalpandos bildnerischer Vorstellung.



HILOS VIRREINALES

Textilien Neuspaniens im Porträt

Von einzelnen Objekten zu einer vollständigen sozialen Welt

Hilos virreinales behandelte Textilien nicht als nebensächliche Accessoires im Porträt, sondern als materielle Zeugnisse von Status, Frömmigkeit, Handel, Handwerk und kulturellem Austausch.

Proyecto Museo übersetzte diese Prämisse in unterschiedliche, miteinander verbundene Räume. Gemälde, liturgische Gewänder, bestickte Kleidung, Möbel, Andachtsobjekte, dekorative Kunst und historische Textilien wurden zusammengeführt, um sichtbar zu machen, wie Erscheinung in Neuspanien konstruiert und dargestellt wurde.

Einige Räume bewahrten die analytische Klarheit musealer Präsentation; andere übernahmen die räumliche Logik historischer Interieurs. Maßgefertigte Halterungen erhielten das Volumen empfindlicher Kleidungsstücke, während rekonstruierte Räume Kontext vermittelten, ohne die Unterscheidung zwischen Vermittlung und Sammlung aufzulösen.



MUSIKINSTRUMENTE

Zwei Ausstellungen des Musical Instrument Museum, Phoenix

Instrument, Klang und kulturelle Identität

In zwei aufeinanderfolgenden internationalen Präsentationen wurden Musikinstrumente des Musical Instrument Museum in Phoenix in eine neue architektonische und vermittelnde Umgebung übertragen.

Proyecto Museo behandelte jedes Instrument zugleich als handwerklich geschaffenes Objekt, als Klangerzeuger und als Ausdruck kollektiver Identität. Blechblasinstrumente, Schlaginstrumente, Saiteninstrumente, rituelle Objekte, Kostüme sowie Instrumente ungewöhnlicher Größe oder Geometrie erforderten individuelle Halterungen und Präsentationslösungen.

Großformatige Fotografie und audiovisuelle Medien führten die menschliche Präsenz wieder ein, die bei Instrumenten hinter Glas häufig fehlt. Die Projekte zeigen die Fähigkeit der Praxis, internationale Leihgaben aufzunehmen, spezialisierte Halterungen zu entwickeln und komplexe dreidimensionale Sammlungen an einen bestehenden Kulturort anzupassen.



AKTUELL FÜR INTERNATIONALE PRÄSENTATION VERFÜGBAR Wanderausstellungen

Proyecto Museo bietet derzeit drei internationale Wanderausstellungen an. Jede kann durch standortspezifische Ausstellungsgestaltung, Beleuchtung, barrierearme Vermittlung, audiovisuelle Medien, maßgefertigtes Mobiliar, Fertigungskoordination, Aufbau und Abbau ergänzt werden.



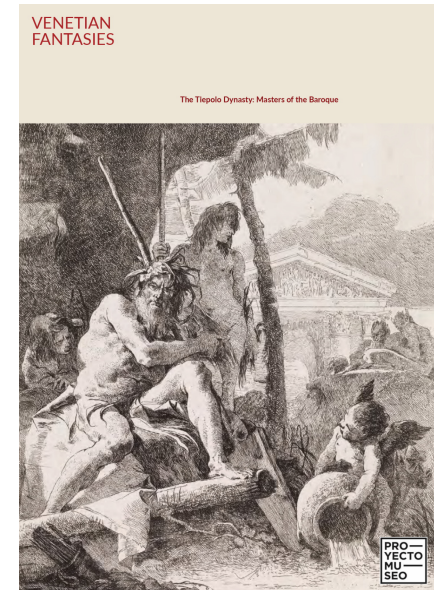
Alice in Wonderland

Dalí · Ernst · Laurencin · Tenniel



Henri Matisse

Art in Balance



Venetian Fantasies

The Tiepolo Dynasty

Museografie als langfristige kulturelle Infrastruktur

Ein Dauermuseum gibt Wissen eine räumliche Form und muss zugleich langfristig lesbar, wartbar und anpassungsfähig bleiben. Proyecto Museo koordiniert Vermittlung, Architektur, Konservierung, Besucherführung, Licht, Klang, Technologie und Produktion in Beziehung zu den Sammlungen und dem Gebäude, das sie aufnimmt.

Historische Gebäude

Vermittlung, die Originalsubstanz bewahrt und die Architektur selbst zum Teil der Sammlung macht.

Museumskomplexe

Unterschiedliche Institutionen, koordiniert durch gemeinsame Standards für Vermittlung, Technologie und Wartung.

Archäologische Landschaften

Museen in direkter Beziehung zu ausgegrabenen Monumenten, materiellen Zeugnissen und dem Kontext des Ortes.

Stadtgeschichtliche Museen und Hausmuseen

Narrative öffentlicher Erinnerung, häuslichen Lebens und institutioneller Geschichte, vermittelt durch zeitgenössische Systeme.

SAN ANDRÉS CHOLULA · PUEBLA, MEXIKO · 2016

MUSEO REGIONAL DE CHOLULA

Ein umfassendes Museum in einem historischen Hospital

Fotografie: Archiv Proyecto Museo

24 17

Eine Kulturlandschaft am Fuß der Großen Pyramide vermittelt

Das Museo Regional de Cholula befindet sich im ehemaligen Hospital de Nuestra Señora de Guadalupe, umfasst etwa 3.000 Quadratmeter und vereint archäologische, historische und künstlerische Sammlungen aus einer der bedeutendsten Kulturlandschaften Mexikos.

Proyecto Museo entwickelte das Vermittlungskonzept, koordinierte die Forschung, verfasste das museologische Drehbuch und übersetzte es in eine kohärente räumliche und technologische Sprache. Der Auftrag umfasste Ausstellungsinterieurs, konservatorisch geeignete Vitрины, spezialisierte Beleuchtung, Objekthalterungen, maßgefertigtes Mobiliar, Multimedia und eigene Software.

Das Projekt bewegt sich zwischen archäologischen Zeugnissen, sakraler Geografie, Volkskunst, historischen Objekten und zeitgenössischer Vermittlung, ohne deren Unterschiede aufzulösen.



PUEBLA, MEXIKO · ERSTENTWICKLUNG 2015-2016 · ERNEUERUNG 2024

LA CONSTANCIA MEXICANA

Ein Kulturkomplex mit mehreren Museen im industriellen Erbe

Unterschiedliche Museen in einem kohärenten System

In La Constanzia Mexicana, einem bedeutenden Ort des industriellen Erbes, entwickelte und erneuerte Proyecto Museo später einen Verbund kultureller Institutionen zu Musik, Puppenspiel, Kindheit, Klang, Fotografie und Geschichte des Ortes.

Die Arbeit umfasst das Museo de la Música Mexicana, Casa del Títere, Museo Infantil, Casa de la Música de Viena, Fonoteca und Fototeca sowie eine spätere technologische Erneuerung und den Import von Musikinstrumenten aus fünf Kontinenten.

Jede Institution benötigte eine eigene Vermittlungs- und Bildsprache. Gemeinsam verlangten sie einheitliche Standards für Besucherführung, Konservierung, Medien, Wartung und technische Kontinuität.



TEHUACÁN EL VIEJO · PUEBLA, MEXIKO · 2016

NDACHJIAN-TEHUACÁN

Archäologisches Standortmuseum

Fotografie: Archiv Proyecto Museo

28 21

Klarheit, Tageslicht und Respekt vor materiellen Zeugnissen

Tehuacán Viejo, archäologisch als Ndachjjan bekannt, zeugt von der politischen, religiösen und wirtschaftlichen Bedeutung der Popoloca-Kultur.

Das Museum wurde in direkter Beziehung zum Ort und zum Maßstab der ausgegrabenen Monumente konzipiert. Lichtdurchflutete Räume, transparente Vitrinen und zurückhaltende grafische Vermittlung rahmen Steinskulpturen, Keramik und archäologische Dokumentation, ohne mit ihnen zu konkurrieren.

Das Projekt zeigt eine weitere Ausdrucksform der Arbeit von Proyecto Museo: eine Architektur visueller Ruhe, in der die Helligkeit des Gebäudes, die Präsenz der Landschaft und die physische Dichte der Objekte lesbar bleiben.



HISTORISCHE HÄUSER UND STÄDTISCHE ERINNERUNG

Das Gebäude ist Teil der Sammlung

In historischen Interieurs muss Museografie zwischen Originalsubstanz, vermittelnder Rekonstruktion und zeitgenössischen Medien unterscheiden. Proyecto Museo hat Haus- und stadtgeschichtliche Museen erneuert und dabei den emotionalen und architektonischen Charakter bewahrt, durch den ihre Narrative verständlich werden.



Casa de la Familia Serdán

Museum der Mexikanischen Revolution. Häusliche Räume, politische Erinnerung, Klang, projizierte Medien, holografische Figuren und ein neuer Raum für temporäre Ausstellungen.



Casa de Alfeñique

Eine barocke Residenz, vermittelt über häusliches Leben des 19. Jahrhunderts, Mobiliar, Talavera-Keramik, Handel, Ernährung und importierte Güter.

Technologie aus dem Inhalt heraus entwickelt

Proyecto Museo nutzt Technologie als Vermittlungsmedium und nicht als Ersatz für Klarheit. Die Wahl der Plattform beginnt mit den intellektuellen und sinnlichen Anforderungen des Projekts und reicht über Tests, Wartung und Schulung bis zur betrieblichen Übergabe.

Mobile Vermittlung

Zweisprachige Audioguides, QR-Zugang, thematische Routen, geolokalisierte Karten und Besuchernavigation.

Audiovisuelle und interaktive Medien

Vermittlungsvideo, Projektion, immersiver Klang, Touch-Interfaces und responsive Installationen.

Betriebliche Kontinuität

Dokumentation, Analytik, Umweltmonitoring, Wartungspläne und institutionelle Schulung.

Das Medium wird erst gewählt, nachdem die Vermittlungsaufgabe verstanden ist.

Audioguides und mobile Vermittlung

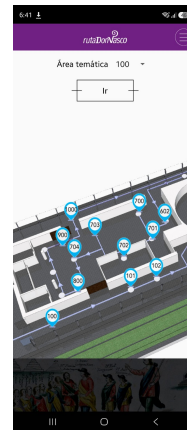
Proyecto Museo gestaltet zweisprachige Audioguides und mobile Vermittlungsplattformen, die das Museumserlebnis über die Ausstellungsräume hinaus erweitern. Die Systeme verbinden Orientierung, thematische Navigation, QR-Zugang, geolokalisierte Karten, Audiowiedergabe und leichte Multimedia-Inhalte.

Ruta Don Vasco

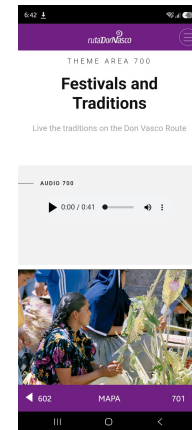
Ein zweisprachiger Guide für das Centro de Interpretación de la Ruta Don Vasco in Pátzcuaro mit thematischer Navigation, interaktiver Routenkarte und objektspezifischen Audioinhalten.



Zweisprachige Begrüßung



Thematische Karte



Audiowiedergabe

La Ciudad como Museo

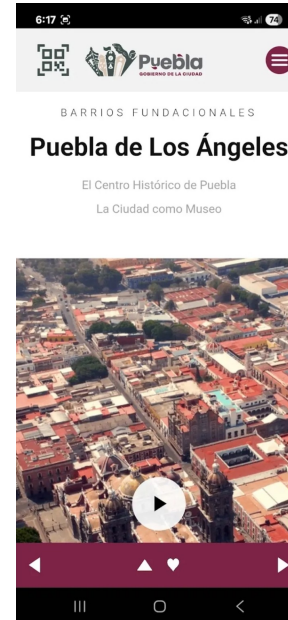
Diese für das historische Zentrum von Puebla entwickelte Plattform für urbanes Kulturerbe verbindet thematische Routen, geolokalisierte Punkte, QR-Zugang, Video und kartengestützte Erkundung und ermöglicht so, die Stadt selbst als verteiltes Museum zu erleben.



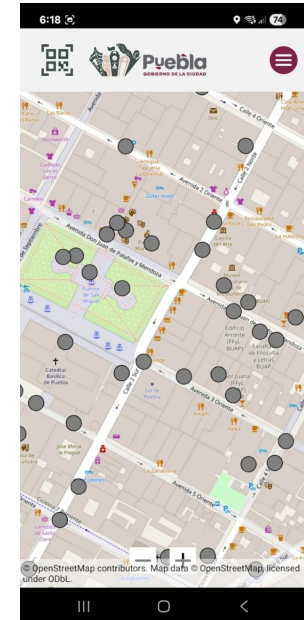
Hauptmenü



Stadtviertel



Video



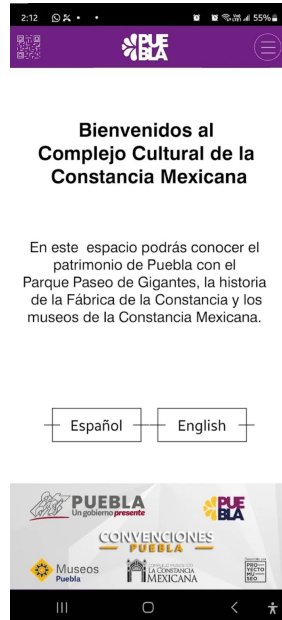
Karte

La Constanica Mexicana

Der Guide für La Constanica Mexicana bietet einen Lageplan, zweisprachigen Zugang, Navigation von Museum zu Museum und objektspezifisches Audio für einen Kulturcampus mit mehreren Institutionen.



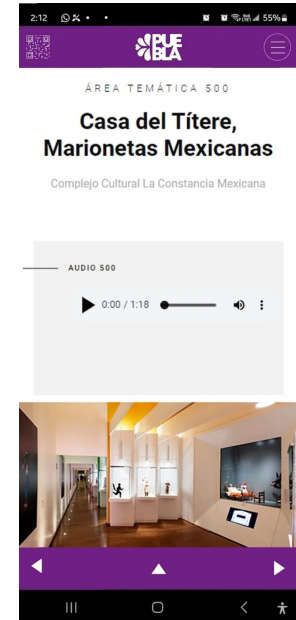
Lageplan



Zweisprachige Begrüßung



Navigationsmenü



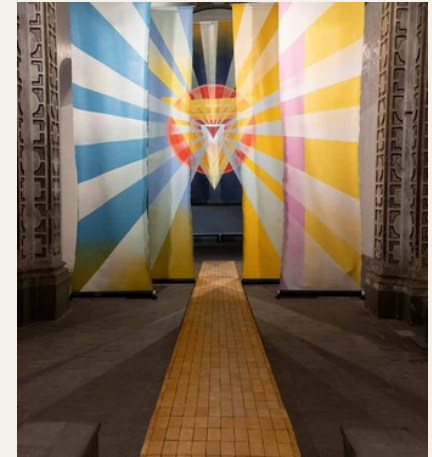
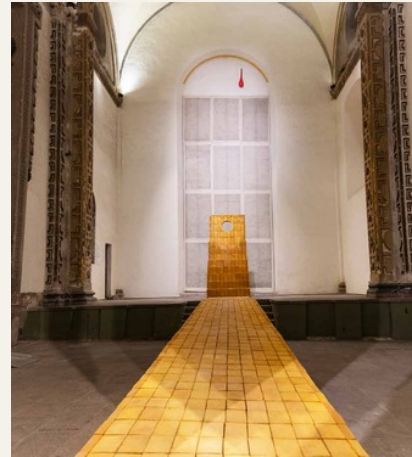
Objektspezifisches Audio

Eine zeitgenössische Begegnung mit einem historischen Sakralraum

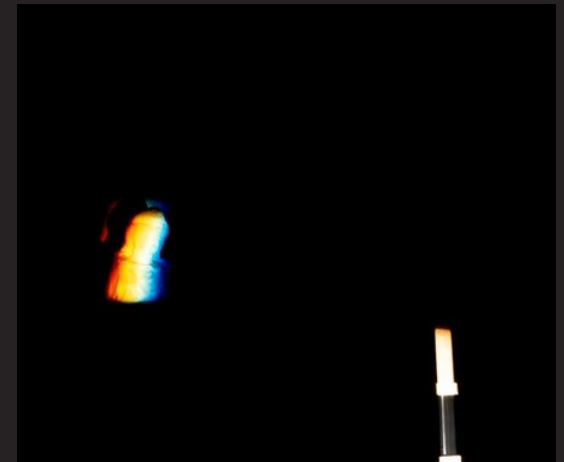
Transverberaciones wurde als Begegnung mit den mystischen Schriften der heiligen Teresa von Ávila und mit dem ehemaligen religiösen Gebäude konzipiert, in dem die Ausstellung gezeigt wurde.

Das Projekt transformierte Ex Teresa Arte Actual durch eine Abfolge skulpturaler, visueller, klanglicher und partizipativer Installationen. Für den Ort geschaffene Werke brachten teresianische Vorstellungen von Begehren, Leiden, Ekstase, Tod, Verwandlung und Unendlichkeit in Dialog mit asiatischen Traditionen, vorspanischer Erinnerung, wissenschaftlichen Bildern, Film, Geometrie und Ritual.

Proyecto Museo wirkte an konzeptioneller Entwicklung, museografischer Gestaltung, technischer Aufsicht und Produktionsunterstützung für Werke mit, deren Bedeutung von ihrem genauen Verhältnis zur Architektur abhing.



Die Ausstellung als begehbbares Werk



GRÜNDER UND LEITER

Ricardo Linares

Architekt · Museograf · MBA

Ricardo Linares ist Architekt, Museograf und Projektleiter. Seine Laufbahn umfasst kulturelle Praxis, Architektur, Industriedesign und die Umsetzung komplexer Projekte in Mexiko und Italien.

Er gründete Proyecto Museo 2016 nach mehr als einem Jahrzehnt Berufspraxis in Cesena und der Emilia-Romagna, wo er nachhaltige Architekturprojekte, Stadtentwicklungen, Hotel- und Industriebauten sowie multidisziplinäre Aufträge leitete. Frühere Erfahrung in Mexiko umfasste Architektur, Bauausführung, Kulturerbe und die Zusammenarbeit mit Institutionen und Büros wie INAH und Legorreta Arquitectos.

Seine Ausbildung verbindet Architektur, Kulturgeschichte und Management: Architekturstudium an der Universidad de las Américas Puebla; postgraduale Studien im Baumanagement am Tecnológico de Monterrey; vertiefte Studien zu Kunst und Architektur Neuspaniens; berufliche Qualifikation in Italien über die Sapienza Università di Roma; sowie ein MBA der eCampus University in Como.

Sein Ansatz beruht auf der Überzeugung, dass Wissen, Raum, Technologie und Produktion in einem einzigen verantwortlichen Prozess zusammengeführt werden müssen.

Mexiko + Italien

Berufserfahrung in kultureller, architektonischer und industrieller Praxis.

Projektleitung

Konzept, Gestaltung, Budgets, interdisziplinäre Koordination und Übergabe.

Sprachen

Spanisch · Italienisch · Englisch · Französisch (Arbeitskenntnisse)

Ausgewählte Auszeichnung

Active Architecture Award, 2010

Institutionen, Museen und Sammlungspartner

Proyecto Museo hat Aufträge für öffentliche Institutionen ausgeführt und mit Museen, Forschungszentren, Kulturinstitutionen und internationalen Sammlungspartnern zusammengearbeitet. Diese Beziehungen umfassen professionelle Leistungen, sammlungsbasierte Ausstellungen, institutionelle Zusammenarbeit und technische Umsetzung.

- Musical Instrument Museum, Phoenix, Arizona
- Haus der Musik, Wien, Österreich
- Musée des Beaux-Arts de Lyon, Frankreich
- Secretaría de Cultura, Gobierno de México
- Instituto Nacional de Bellas Artes y Literatura (INBAL)
- Instituto Nacional de Antropología e Historia (INAH)
- Fonoteca Nacional
- Centro Nacional de Investigación, Documentación e Información Musical (CENIDIM)
- Instituto Nacional de los Pueblos Indígenas (INPI)
- Museo Nacional de Culturas Populares
- Laboratorio Arte Alameda
- Museo Ex Teresa Arte Actual
- Senado de la República
- Museo Internacional del Barroco

Wesentliche Auftraggeber und Erfahrung im öffentlichen Sektor

Die folgende Liste fasst die im aktuellen Curriculum Vitae von Proyecto Museo belegten wesentlichen Auftraggeber und institutionellen Beziehungen zusammen und ergänzt sie um jüngere Aufträge und akademische Partner.

- Fomento Cultural Banamex / Fomento Cultural Citibanamex, A.C.
- Gobierno del Estado de Puebla
- Poder Judicial del Estado de Puebla
- Secretaría de Cultura del Estado de Puebla
- Museos Puebla
- Convenciones y Parques
- Ayuntamiento de Puebla
- Instituto Municipal de Arte y Cultura de Puebla
- Gobierno del Estado de Michoacán
- Secretaría de Turismo del Estado de Michoacán
- Secretaría de Cultura del Estado de Michoacán
- Centro Cultural Clavijero
- Instituto Veracruzano de la Cultura (IVEC)
- Secretaría de Turismo y Cultura del Estado de Morelos
- Dirección de Museos del Estado de Morelos
- Universidad Autónoma de San Luis Potosí (UASLP)
- Museo Urbano Interactivo (MUI), Tecnológico de Monterrey, Campus Puebla
- Tecnológico de Monterrey
- Universidad Anáhuac Puebla
- Museo Miratoyac
- Centro de Desarrollo Cultural, Chihuahua
- Private Hochschulen
- Private Kultur- und Unternehmensorganisationen

PRAXIS IN DEN VEREINIGTEN STAATEN

In den Vereinigten Staaten bietet Proyecto Museo Ausstellungsgestaltung, Museografie, Kulturtechnologie, Produktion und Innenraumgestaltung für Ausstellungen. Reglementierte Architektur- und Ingenieurleistungen werden mit entsprechend zugelassenen lokalen Fachleuten in der jeweiligen Rechtsordnung ausgeführt oder koordiniert.



PROYECTO MUSEO

MUSEUMS- UND AUSSTELLUNGSGESTALTUNG · AUSSTELLUNGSPRODUKTION · KULTURTECHNOLOGIE

Ricardo Linares

Gründer und Leiter

San Andrés Cholula, Puebla, Mexiko

info@proyectomuseo.com

+52 222 966 1111

proyectomuseo.com